



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

Gottesdienst am Sonntag, 12. Oktober 2025 / Bischofszell

Predigtthema: „Was Jesus verwandelt“

© Daniel Gerber (Diakon, M.A. Theol.)

Liebe Leser

Bei einem Klassentreffen hört man häufig: «Bisch immer no de Glich!» Damit ist ein Kompliment gemeint. Meistens... Wie ist es, wenn man einen Christen nach Jahren wieder sieht und er ist immer noch derselbe? Ist das ein Qualitätsmerkmal oder nicht? *Wir alle aber spiegeln mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider, **und wir werden verwandelt in sein Bild von einer Herrlichkeit zur andern** von dem Herrn, der der Geist ist. 2 Kor 3,18* Wenn wir von Jesus in das Bild Gottes verändert werden, sollten wir nach einigen Jahren nicht mehr hören: „Du bist immer noch der Gliche!“ Um genau das, geht es mir in dieser Predigt. Was verwandelt Jesus? Er verwandelt:

1. Alltägliches in Unglaubliches

Das ist mein kürzester Punkt in dieser Gliederung. Er ist aber das Fundament für die nächsten zwei Hauptgedanken. Jesus ist ja bekannt für all seine Wunder. Wisst ihr spontan, welches sein allererstes öffentliches Wunder war?... Ja, genau. An der Hochzeit zu Kana in Galiläa verwandelte er Wasser in Wein (Joh 2,1-11). Als der Wein ausging ordnet er an, sechs steinerne Wasserkrüge, die für die rituelle Reinigung bestimmt sind, mit Wasser zu füllen. Jeder dieser Krüge fasst ca. 100 Liter. Jesus verwandelt somit 600 l Wasser in 600 l Wein. Und erst noch in bester Qualität. So etwas bräuchten wir für unsere Mitarbeiter-Apéros... 😊

Ihr habt sicher schon diverse Predigten darüber gehört. Was ich betonen will, ist, dass Jesus für sein Wunder etwas völlig Normales als Grundlage für sein Wunder nimmt. Wasser. Nicht mal Trauben oder Traubensaft. Einfach Wasser. Jeder Bewohner damals kannte Wasser und trank davon. So wie wir. Aber Niemand kann aus Wasser einen Amarone machen, oder? Für mich ist dieses Wasser auch symbolisch für uns und unser geistliches Leben. Wasser ist wichtig. Gut. Gesund. Alltag.

Unser Glaube vielleicht eingeschlafen, stagniert, zwischendurch feurig, dann wieder kalt. Alltag. Soll es in diesem Trott weiter gehen? So wie Jesus das Wasser in Wein verwandelte, so kann er auch unsere Leben verändern. Glauben wir das? Wenn wir nicht glauben wollen oder glauben können, dass Jesus 600 l Wasser in Wein verwandeln konnte, wie soll er uns dann unseren Jähzorn, unsere Lauheit, unseren Kritikgeist oder unsere Feigheit zum Glauben zu stehen verändern?...

Die positive Veränderung eines Menschen in das Bild Gottes ist das viel schwierigere und grössere Wunder als 600 l Wasser in Wein zu verwandeln!

Andererseits: Jesus tat genau dieses Wunder. Er benutzte auch etwas Alltägliches wie Fisch und Brot, um Tausende zu ernähren oder er benutzt Speichel und Erde, um einen Blinden zu heilen. Jesus verwandelt Alltägliches in Unglaubliches!

Was hat das mit dir und mit mir zu tun?... Es gibt Hoffnung. Jesus hat die Vollmacht in unser Leben einzugreifen:

- Er kann deinen Charakter positiv verändern.
- Er kann deinen Glauben erneuern.
- Er kann deine Seele berühren.

Wir müssen das nur auch selber wollen und ihn darum bitten. Dann erfahren wir wie Jesus „Unser Alltägliches in Unglaubliches verwandeln kann.“ Unglaublich, aber wahr!

2. Richtgeist in Barmherzigkeit

Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet! Denn wie ihr richtet, so werdet ihr gerichtet werden. Mt 7,-1
Dies Worte von Jesus sind Teil der Bergpredigt. Und er bezieht sich auf die rabbinische Tradition. Diese sagt, dass es sechs Werke gibt, die einen Menschen glaubwürdig machen: *«Das Lernen, das Besuchen von Kranken, Gastfreundschaft, fromme Gebete, Erziehung der Kinder im Sinne des Gesetzes und gut über die Mitmenschen denken.»* (W. Barclay)

Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet! Mt 7,1a

Heisst jetzt das, das ich gar nichts mehr sagen darf, wenn mir etwas auffällt? Nein. Es heisst eben gerade nicht, dass wir Blind sind gegen alles Unrecht, das wir oder andere erfahren. Richtet nicht, heisst auch nicht, dass man sich ein Urteil bildet über das Verhalten unserer Nächsten oder sie über uns. Wir sollen ja, laut der Bibel, auch wach sein und prüfen. Was meint Jesus also damit? Ich lasse einen theol. Experten sprechen:

«Er meint mit dem verwerflichen Richten das lieblose Richten. Und was ist oft der Grund solch eines lieblosen Richtens und Verdammens? Das eigene Ich will von dem dunklen Hintergrund des vermeintlichen Unrechts des andern umso heller sich abheben. Wir machen gern den anderen klein, um selber gross zu scheinen!» Fritz Rienecker, Dr. theol.

Jesus bringt dies in seinen Worten gekonnt auf den Punkt. Wiederum mit einem alltäglichen Beispiel: **Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem Auge bemerkst du nicht? Oder wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen! - und siehe, in deinem Auge steckt ein Balken! Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, dann kannst du zusehen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen!** Mt 7,3-5

Jesus spricht hier das Missverhältnis zwischen einem Splitter im Auge und einem Holzbalken an. Wir wollen besser dastehen als der Andere: **«Die Beurteilung über uns selbst fälschen wir gern zu unserem Besten. Die Beurteilung des anderen fälschen wir gern zu seinen Lasten!»** Dr. theol. Fritz Rienecker

Das ist genau der Richtgeist. Und diesen Richtgeist in unseren Herzen möchte Jesus verändern in mehr Barmherzigkeit. **Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. Und richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet.** Verdammt nicht, so werdet ihr nicht verdammt. Vergebt, so wird euch vergeben. Mt 6,36

Jeder macht Fehler. Deswegen benötigen wir die Barmherzigkeit und Vergebung Gottes. Wenn wir Christus nachfolgen, dann soll uns seine Barmherzigkeit prägen. Dazu eine kurze Denkpause:

Persönliche Mediation:

Ich stelle euch drei Fragen ein. Jeder kann diese für 2-3 Minuten überlegen und mit Gott ins Gespräch kommen.

- ***Von wem würdest du dir einen «Splitter» aus dem Auge entfernen lassen? Warum diese Person?***
- ***Wer wäre gerne bereit, sich von dir einen «Splitter» aus seinem Auge entfernen zu lassen?***
- ***Kennst du einen «Balken in deinem Auge», den du gerne loswerden würdest? Wer könnte dir dabei helfen?***

Jesus verwandelt Alltägliches in Unglaubliches. Und er kann unseren Richtgeist in Barmherzigkeit umwandeln. Was ist der dritte Hauptgedanke?

3. Sackgassen in Perspektiven

Wir kennen alle das Schild der Sackgasse und es gibt ja einige Gründe, weshalb wir in einer Sackgasse landen:



- Wir besuchen jemanden, der im letzten Haus der Sackgasse wohnt. Also, alles gut.
- Das GPS führt uns an einen falschen Ort.
- Wir fahren ohne GPS, weil wir uns ja auskennen.
- Ehemänner hören auf die Anweisungen der Beifahrerin... 😊

Solche Sackgassen können mühsam sein. Manchmal ist es harmlos, häufig ärgerlich und mit Zeitverlust verbunden. Aber meistens verkraftbar.

Dann gibt es aber auch im Leben solche Sackgassen, die einen grossen Einfluss haben:

- Man wird in einer Beziehung hintergangen. Wie weiter?
- Wir treffen eine Fehlentscheidung im beruflichen Leben.
- Dann gibt es in der Bibel diverse Beispiele von Gläubigen, die in eine Sackgasse kommen: Elia, Jona, Petrus usw.

Vielleicht geht es dir in deinem Glaubensleben optimal. Dann freue dich daran und ermutige andere. Vielleicht ist dein geistliches Leben etwas eingeschlafen? Du verwendest mehr Zeit, um andere zu kritisieren, schlecht über andere reden, statt sie zu segnen und zu ermutigen.

Dein Glaubensleben ist eher ein «So, la, la» als Freude oder sogar Begeisterung. Es geht in Richtung Sackgasse oder du bist schon dort gelandet... Und jetzt? Einfach so treiben lassen?...

Ich bin der Weinstock; ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, wird viel Frucht bringen. Denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun. Joh 15,5

Nur wenn wir in Jesus bleiben, sind wir lebendig und fruchtbar. Darum denke daran: Jesus kann unsere Sackgassen in neue Perspektiven verwandeln. Unsere Wüste wieder zum blühen bringen. Neue Wege aufzeige. Hoffnung schenken. Du musst es ihm aber sagen und ihn darum bitten. Dann hilft er dir gerne und verwandelt dich, damit du nicht mehr der Gleiche bist!

